



Historie BIOregion MittelBADEN+ 2021 e.V.

GLIEDERUNG

1. **2020 Frühjahr** - Die Idee wird geboren
2. **2020 Sommer** - Gründung der "Initiative für die Bio-Musterregion-Mittelbaden-Elsass,,
3. **2020 Spätsommer / Herbst** - Der Förder-Antrag für unsere "Bio-Musterregion Mittelbaden+" an die Landesregierung Ba-Wü wird von Ehrenamtlichen erarbeitet und verfasst **Seite 3-9**
4. **2020/2021 Winter** - Die "Bio-Musterregion Mittelbaden+" wird ausgewählt! Konstituierung „Runder Tisch“ mit 1. Projektstart „Staffel der Nachhaltigkeit“ **Seite 10-13**
5. **2021 Frühjahr** - Der Leadpartner Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord e.V. verhandelt mit uns und acht weiteren Kooperationspartnern die Kooperationsvereinbarung der Bio-Musterregion Mittelbaden+ **Seite 14**
6. **2021 Sommer** - Die Regionalmanagerin der Bio-Musterregion Mittelbaden+ Mona Jockers startet. Der Verein Bioregion Mittelbaden+ 2021 e.V. wird gegründet **Seite 15-16**
7. **2021 Herbst / Winter** - Auswahl der 3 Startprojekte und 1. Steuerungskreissitzung **Seite 17-18**



Historie BIOregion MittelBADEN+ 2021 e.V.

1. Frühjahr 2020

Die Idee wird geboren: Helga Decker und Raphaela Riedmiller-Kuttnick-Wicht beschließen: wir wollen eine Bio-Musterregion, um den regionalen Bio-Anteil unserer Lebensmittel zu erhöhen! Der Plan erntet viel Begeisterung und Angebote zu unterstützen.

02.06.2020: Ausschreibung des Ministeriums für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz für drei weitere Bio-Musterregionen in Baden-Württemberg.

28.06.2020 Das "**Gemeinwohl Forum Baden e.V.**" (GFB) beschließt in der Mitgliederversammlung das Projekt "**Bio-Musterregion-Elsass**" zu unterstützen und startet mit kompetenter Arbeitsgruppe die Vorbereitungen für eine Initiative: <https://www.gfbev.de>





Historie BIOregion MittelBADEN+ 2021 e.V.

2. Sommer 2020

Die "Initiative für die Bio-Musterregion-Mittelbaden-Elsass" gründet sich.

- mit dem **Ziel** der Grenzen überwindenden BIOregion Mittelbaden-Elsass
 - Eine BIOregion des Landkreis Rastatt + des Ortenaukreis + der kreisfreien Stadt Baden-Baden!
-
- 01.07.2020 **Pressekonferenz** Gründung der Initiative Bio-Musterregion Mittelbaden-Elsass
 - 17.07.2020 **Gründungsveranstaltung** Landkreis Rastatt, Deckers Biohof, Bühl - Weitenung
 - 20.08.2020 **Gründungsveranstaltung** Ortenaukreis, Demeterhof Wilhelm, Haslach-Oberkirch
 - 14.10.2020 **Gründungsveranstaltung** Baden-Baden, Gerolsauer Mühle

3. Spätsommer und Herbst 2020

Ehrenamtler:innen verfassen den Antrag für die "Bio-Musterregion-Elsass" an die Landesregierung Baden-Württemberg bei unzähligen Arbeitstreffen.

3.1. Erstellung von SWAT-Analysen

Daten der Stärken und Schwächen des Bio-Anbaus in unserer Region erfassen und auswerten (SWAT) und zielführende Projektvorschläge zu „mehr regionales BIO“ entwickeln.

- **15.08.2020 Erstes Vernetzungs- und Arbeitstreffen**, Deckers Biohof
- SWOT-Schwerpunkt: Gärtner und Landwirte mit Tierhaltung



- 30.08.2020 Zweites Vernetzungs- und Arbeitstreffen mit Bio-Weingut Iselin, Gernsbach
- SWOT-Schwerpunkt: Imker und Streuobstbauern
- 04.10.2020 Drittes Vernetzungs- und Arbeitstreffen, Leitung Bio-Winzerin Astrid Liebich aus Ebenung, bei Robert Schätzle auf dem Weingut Schloss Neuweier, Baden-Baden
- SWOT-Schwerpunkt Winzer:innen und Fragebogen-Aktion.



3.2. Wichtige Mobilisierung für unsere Bio-Musterregion Mittelbaden+

Unermüdliche Werbung für Unterstützungszusagen bei Betrieben, Verbänden, Vereinen, der Erzdiözese Freiburg und evangelischen Landeskirche, bei Kommunen, Parteien und politischen Gremien

16 Oberbürgermeister und Bürgermeister der Region signalisieren wichtigen Rückenwind für die Antragstellung Bio-Musterregion Mittelbaden+

Erste Umstellungsinteressierte werden beraten

Viele Unterstützer:innen sind heute unsere **VEREINSMITGLIEDER!**

Erfolg: parteiübergreifende Abstimmung für die Bio-Musterregion Mittelbaden+ mit Anträgen in den Kreistagen der beiden Landkreise Rastatt und Ortenau und im Stadtrat der Stadt Baden-Baden

- **22.10.2022** Beschluss im Stadtrat Baden-Baden
- **17.11.2020** Beschluss im Kreistag Ortenaukreis
- **19.11.2020** Beschluss im Kreistag Rastatt





Crowdfunding bei der Volksbank Bühl für die Ausgaben bei der immensen ehrenamtlichen Arbeit der Bürgerinitiative für die Bio-Musterregion Mittelbaden-Elsass.

Der ursprüngliche Name "Bio-Musterregion Mittelbaden-Elsass" wird für den Antrag in "Bio-Musterregion Mittelbaden+" umbenannt, da die Bio-Musterregionen aus Landesmitteln nur für Baden-Württemberg gezahlt werden, um eine Antragszusage nicht zu gefährden.

14.09.2020

Start Info-Post: "1. Extrablatt" zur Information der zahlreichen Unterstützer:innen:

➤ <https://www.bioregion-mittelbaden.de/publikationen/publikationen.html>



Mitwirkende: Wir machen uns auf den Weg, denn gemeinsam sind wir stark!



<https://www.bioregion-mittelbaden.de/partner/vereinsmitglieder.html>

3.3. Circa 500.000 € ehrenamtlich erbrachter Zeitaufwand

Der Förderantrag für die Bio-Musterregion Mittelbaden+ beim Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz der Landesregierung Baden-Württemberg, inklusiv der Organisation der vielen Veranstaltungen und Arbeitstreffen, so wie die Werbung für das Anliegen waren ein außergewöhnlicher Kraftakt für die Ehrenamtlichen der Initiative, der nur durch ihre Begeisterung für die gute Sache möglich wurde!



Erfolgreiche Teamarbeit des Lenkungskreises am Feierabend und an Wochenenden. Drei von sehr vielen Treffen auf Deckers Biohof, Bühl-Weitenung und dem Wilhelmshof in Oberkirch

3.4. Endspurt

Letzte Antragsvorgaben erbracht und der Antrag eingereicht!

- Ein privater **STIFTERKREIS** garantiert 25% Finanzierung für die 1. Förderperiode für die Regionalmanagement-Stelle
- **Oberbürgermeister Hubert Schnurr** der Stadt Bühl sichert für die Antragsabgabe die Leadpartnerschaft und ist damit unser wertvoller „Geburtshelfer“

Unsere hochtourig arbeitende Antragsgruppe mit Birte Gräper, Stephan Grasser, Franz Große und Andrea Jökel

- vollbrachte die herausfordernde Herkulesaufgabe den umfangreichen Input aus unserem Lenkungskreis für den **Antrag für die Bio-Musterregion Mittelbaden+** stilsicher komprimiert einzubauen und in kürzester Zeit im Pflichtformat von maximal 20 Seiten am **20.11.**, um **23.56 Uhr** fristgerecht einzureichen!
- **18.10.2020** Fest, leider wegen Corona abgesagt

Der Antrag für die "Bio-Musteregion Mittelbaden+"

1. [PDF 20.11.20 Der Antrag der Initiative...](#)

Wir feiern ein Fest für unsere Initiative aus dem Landkreis Rastatt, Ortenaukreis, Stadt Baden-Baden und Elsass.

BIO
region
Mittel
BADEN+

SO.
18.10.

**Einladung
zum Fesched
La Fête**

Sonntag, 18. Oktober, ab 15 Uhr!

Für alle Interessierten an:
Regionalität, Nachhaltigkeit und Ökologie!

In Haslach bei Oberkirch treffen wir uns
auf der Gewächshausanlage des Demeterhof Wilhelm!

Wir, die Initiativgruppe
Bioregion Mittelbaden +, wollen mit Euch zusammen Ideen
austauschen und Euch zeigen, wie weit unsere Arbeit zur
Bio-Musterregion bereits fortgeschritten ist.

Anfahrt:
Von Achern und Oberkirch auf der Oberkircher Straße nach Renchen-Ulm.
Von Achern und Oberkirch auf der Oberkircher Straße nach Renchen-Ulm.
An der Landbäckerei Zimmerer abbiegen in die Reiersbacher Straße.
Der Straße folgen bis in die Kleinmättelstraße. Danach der Ausschilderung folgen.

**KAFFEE UND KUCHEN, ALTER UND NEUER WEIN.
REDEN, LERNEN, LACHEN.
VERSTÄNDNIS FÜR DEN ANDEREN.**

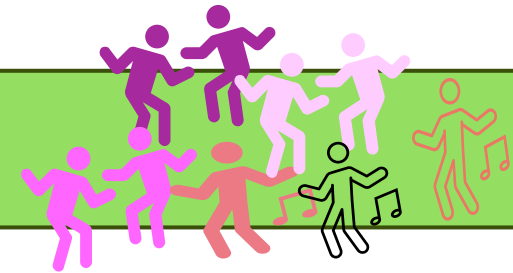
Wegen Corona bitte nur mit Voranmeldung.
Mail an Helga Decker: deckerhelga@hotmail.com
www.bioregion-mittelbaden.de



Historie BIOregion MittelBADEN+ 2021 e.V.

4. Winter 2020/2021

4.1. Große FREUDE - wir haben es geschafft !



Am 10.12.2020 wird die "Bio-Musterregion Mittelbaden+" vom Land Baden-Württemberg als neue Bio-Musterregion ausgewählt!

Damit ist die Stelle für das Regionalmanagement für die Bio-Musterregion Mittelbaden+ zu 75% vom Land bei 25% Eigenbeteiligung für 3 Jahre gesichert!

Zukunft wird aus Mut gemacht:

[5. PDF 20-12-11Zukunft wird aus Mut gemacht ...](#),

2022
P
R
E
S
S
E
R
E
P
A
R
A
T
I
O
N
S
V
O
R
B
E
R
E
I
T
U
N
G
S
T
E
L
L
E
S
T
O
H
L
E
N
L
I
N
D
E
R
S
T
A
D
T

Mehr Öko in Mittelbaden

Neue Bio-Musterregion

Rastatt/Baden-Baden/Bühl (for) – Baden-Württemberg hat fünf neue Bio-Musterregionen. Dazu zählen der Land- und Stadtkreis Rastatt/Baden-Baden und die Ortsgemeinschaften Mittelbaden. Die Initiative Bioregion Mittelbaden (IBM) hat sich der Aufwand der Initiative Bioregion Mittelbaden (IBM), die im Juni von Helga Decker aus Wietzenburg gegründet worden ist, gelohnt. Zahlreiche Beteiligte haben sich mit hoher Motivation und vielfältigen Ideen dafür eingesetzt, einen Bewerbungsantrag zu erarbeiten, der schließlich abgelehnt wurde. Ziel der Bio-Musterregion ist es, die regionale Wertschöpfung und den Ökologiestatus zu fördern. Hierfür steuert das Land drei Jahre lang jeweils 100.000 Euro für ein Regionalmanagement bei, welches vor Ort die Akteure des Öko-Sektors zusammenbringen soll. So sollen gemeinsame Maßnahmen für mehr Öko-Landbau entwickelt und umgesetzt werden.
* Berichte: Blick ins Land

Wichtiger Schritt für bessere Wertschöpfung

MLR zeichnet Mittelbaden als Bio-Musterregion aus / Ziel: Ökologischem Landbau in der Region steigern

Die Initiative Bioregion Mittelbaden (IBM) hat sich der Aufwand der Initiative Bioregion Mittelbaden (IBM), die im Juni von Helga Decker aus Wietzenburg gegründet worden ist, gelohnt. Zahlreiche Beteiligte haben sich mit hoher Motivation und vielfältigen Ideen dafür eingesetzt, einen Bewerbungsantrag zu erarbeiten, der schließlich abgelehnt wurde. Ziel der Bio-Musterregion ist es, die regionale Wertschöpfung und den Ökologiestatus zu fördern. Hierfür steuert das Land drei Jahre lang jeweils 100.000 Euro für ein Regionalmanagement bei, welches vor Ort die Akteure des Öko-Sektors zusammenbringen soll. So sollen gemeinsame Maßnahmen für mehr Öko-Landbau entwickelt und umgesetzt werden.
* Berichte: Blick ins Land



Frisch geerntet sind diese auf dem Deutscher Bio-Forum und der Erzeugung für ein Vermarktung von Produkten spielen eine große Rolle für mehr Klimaschutz. Foto: Bioregion Mittelbaden

Nachdem dem Land und Stadtkreis Rastatt/Baden-Baden und der Ortsgemeinschaften Mittelbaden die Anerkennung der Bio-Musterregion Mittelbaden (IBM) erteilt wurde, hat das Land noch vier weitere neue Bio-Musterregionen in Baden-Württemberg zu gründen. Die Zahl der Musterregionen erreicht auf insgesamt 14. Sie sollen künftig den Ökologiestatus in Baden-Württemberg weiter stärken und wertvolle Impulse für die gesamte Landwirtschaft geben. Ziel ist es, die regionale Wertschöpfung und den Ökologiestatus zu fördern. Hierfür steuert das Land drei Jahre lang jeweils 100.000 Euro für ein Regionalmanagement bei, welches vor Ort die Akteure des Öko-Sektors zusammenbringen soll. So sollen gemeinsame Maßnahmen für mehr Öko-Landbau entwickelt und umgesetzt werden.
* Berichte: Blick ins Land



Hat den Start im Feld gebracht und die Initiative für die Bio-Musterregion gegründet: Helga Decker. Foto: Bioregion Mittelbaden

Naturpark richtet Kompass für die nächsten Jahre aus

U-Haft
Machtel

Karlsruhe (for) – Die Bio-Musterregion „Mittelbaden+“ wird nun offiziell grenzüberschreitend. Nach der Anerkennung als eine von fünf neuen Bio-Musterregionen hat der Deutsch-Französische Bürgerfonds dem Gemeinwohl-Forum-Baden (GFB) zugesagt, die Zusammenarbeit der Bioregion „Mittelbaden+“ im Jahr 2021 mit insgesamt 10.000 Euro zu unterstützen. Das geht aus einer Mitteilung des GFB hervor. Mit dem Boot ist demnach auch die elbsächsische Berufsorganisation Opaba (Agriculture Biologique et Biodynamique en Alsace), die alle klassischen ökologischen und biodynamischen Landwirte zusammenbringt. Schon von Beginn an hatte sich die Initiativegruppe Bioregion Mittelbaden (IBM), die den Antrag für die Bewerbung als Bio-Musterregion gestellt hat, für eine grenzüberschreitende Arbeit mit verschiedenen Akteuren eingesetzt. Dafür hat Helga Decker, Initiatorin der IBM, eng mit dem GFB zusammengearbeitet. Ziel war es, Menschen in der Region zu verbinden, die das ökologische Wirtschaften in Mittelbaden und im benachbarten Elsass vorantreiben.

Straf
Kret

Die Bio-Musterregion ist ein Gemeinschaftsprojekt aus dem Saarland, dem Elsass und Baden-Württemberg. Die Initiative Bioregion Mittelbaden (IBM) hat sich der Aufwand der Initiative Bioregion Mittelbaden (IBM), die im Juni von Helga Decker aus Wietzenburg gegründet worden ist, gelohnt. Zahlreiche Beteiligte haben sich mit hoher Motivation und vielfältigen Ideen dafür eingesetzt, einen Bewerbungsantrag zu erarbeiten, der schließlich abgelehnt wurde. Ziel der Bio-Musterregion ist es, die regionale Wertschöpfung und den Ökologiestatus zu fördern. Hierfür steuert das Land drei Jahre lang jeweils 100.000 Euro für ein Regionalmanagement bei, welches vor Ort die Akteure des Öko-Sektors zusammenbringen soll. So sollen gemeinsame Maßnahmen für mehr Öko-Landbau entwickelt und umgesetzt werden.
* Berichte: Blick ins Land

Im Blickpunkt: Bio-Musterregion

Grenzüberschreitende Arbeit gesichert

Badisches
Tagblatt
19.12.2020

Karlsruhe (for) – Die Bio-Musterregion „Mittelbaden+“ wird nun offiziell grenzüberschreitend. Nach der Anerkennung als eine von fünf neuen Bio-Musterregionen hat der Deutsch-Französische Bürgerfonds dem Gemeinwohl-Forum-Baden (GFB) zugesagt, die Zusammenarbeit der Bioregion „Mittelbaden+“ im Jahr 2021 mit insgesamt 10.000 Euro zu unterstützen. Das geht aus einer Mitteilung des GFB hervor. Mit dem Boot ist demnach auch die elbsächsische Berufsorganisation Opaba (Agriculture Biologique et Biodynamique en Alsace), die alle klassischen ökologischen und biodynamischen Landwirte zusammenbringt. Schon von Beginn an hatte sich die Initiativegruppe Bioregion Mittelbaden (IBM), die den Antrag für die Bewerbung als Bio-Musterregion gestellt hat, für eine grenzüberschreitende Arbeit mit verschiedenen Akteuren eingesetzt. Dafür hat Helga Decker, Initiatorin der IBM, eng mit dem GFB zusammengearbeitet. Ziel war es, Menschen in der Region zu verbinden, die das ökologische Wirtschaften in Mittelbaden und im benachbarten Elsass vorantreiben.

Allerdings darf die Bio-Musterregion „Mittelbaden+“ die ihr zugesagten Fördermittel des Landes ausschließlich für die Arbeit in Baden-Württemberg einsetzen. Aus diesem Grund hat das GFB seine Kontakte zum Elsass beim Gemeinwohl-Forum-Baden (GFB) bereits im Juli ausgebaut – mit Erfolg. Mit dem Geld, das der Deutsch-Französische Bürgerfonds beisteuert, sollen nun gemeinsame Projekte gefördert werden. Geplant sind die Aufarbeitung der gemeinsamen historischen und kulturellen Wurzeln, die Organisation gemeinsamer Märkte, Tourismus-Angel Aggro-Forst-Initiativen und weitere Werkstätten, ein I demacherfestival und ein großes französisch-deutsches Bio-Fest auf der Passerei Kehl-Sträßburg. Interessierte Landwirte, Ker, Winzer, Fischer und Halter, die bei der Zusammenarbeit zwischen dem Elsass und Mittelbaden mitwirken wollen, können sich an info@bioregion-mittelbaden.de wenden. Weitere Infos:
* www.bioregion-mittelbaden.de
* www.opaba.org

4.2. Auftakt für eine zügige Umsetzung für das Landes-Ziel 30-40 % BIO bis 2030

14. 01.2021 Konstituierende Sitzung als Runder Tisch.

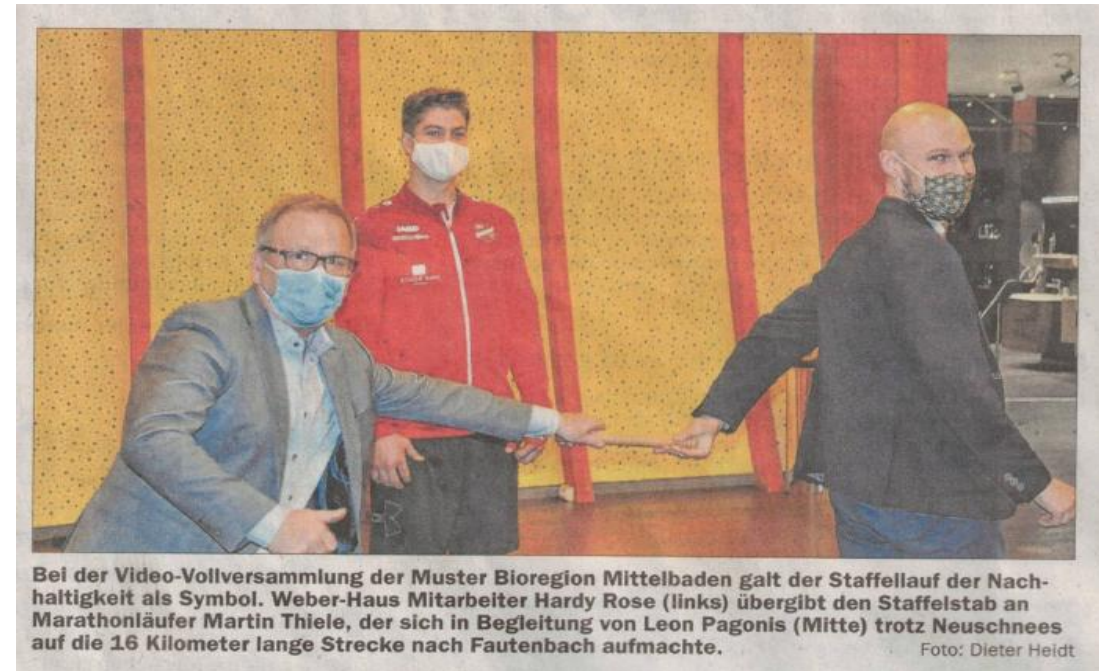
Die konstituierende Auftaktveranstaltung der Initiative für die Bio-Musterregion Mittelbaden+ (BMR) fand im wunderschönen Columbus-Saal des WeberHaus in Linx statt. Per Video waren zahlreiche Unterstützer:innen zugeschaltet, um am „Runden Tisch“ - auch mit Wortbeiträgen - mitzuwirken. Journalist und Autor Dr. Franz Alt eröffnete mit einem mitreißenden Impulsvortrag.



LINKS: Initialveranstaltung unter Coronabedingungen mit aktiver digitaler Beteiligung zahlreicher Teilnehmerr:innen. RECHTS von links: Claus Haberecht, Moderator und „Lotse“, Hubert Schnurr, Oberbürgermeister Bühl und „Geburtshelfer“ für die Bio-Musterregion Mittelbaden+, Helga Decker und Raphaela Riedmiller-Kuttnick-Wicht, zwei der Initiator:innen der Bürgerinitiative.



Der Start der „Staffel der Nachhaltigkeit“ symbolisierte den anpackenden Auftakt zur raschen Umsetzung der Projekte, um die Bio-Wertschöpfungsketten in der Bio-Musterregion voranzubringen



LINKS: Mitinitiatorin der „Staffel der Nachhaltigkeit“ Dr. Regine Henschel von Natuviva e.V. Baden-Baden übergab die schöne Holzstaffel an Hardy Rose (WeberHaus, Word of Living), der diese (RECHTS) an den marathonlaufenden Klimamanager der Stadt Bühl Martin Thiele weiterreichte, der zusammen mit Leon Pagonis vom SV Stadelhofen den 1. Staffeltransport der wertschätzenden Auszeichnung mit sportlichem Elan, trotz Dunkelheit und Schneetreibens, hochmotiviert nach Achern-Fautenbach meisterte und dem strahlenden DEMETER-Landwirt Rainer Ganter aushändigte: <https://www.bioregion-mittelbaden.de/projekte/staffel-der-nachhaltigkeit/1-staffel-station.html>



Historie BIOregion MittelBADEN+ 2021 e.V.

5. Frühjahr 2021

Leadpartner
Bio-Musterregion



10.05.2021 Kooperationsvereinbarung
Bio-Musterregion Mittelbaden+

10 Kooperationspartner:innen der Bio-Musterregion Mittelbaden+

Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord, Landkreis Rastatt, Landkreis Ortenau, Baden-Baden, Stadt Bühl, Initiative Bioregion Mittelbaden+, Bioland Landesverband Baden-Württemberg e.V., Demeter Baden-Württemberg e.V., BLHV, Gemeinwohl Forum Baden e.V.

Christina Cammerer, Naturpark	Hertha und Frohmut Menze	Wolfgang Zücher, Landratsamt Ortenaukreis	Sveig Wilhelm, Demeter mit Bioheim
Raphaella Riedmiller, Kuttnick-Wicht Gemeinwohl Forum Baden	Hans-Peter Behrens, MdL	Mario Monk, Landratsamt Rastatt	Thomas Haack, Baden-Baden
Helga Decker, Deckers Biohof	Andrea Ganter, Landratsamt Rastatt	Christoph Becker, Deckers Biohof	Karl-Friedrich Müller, Naturpark
Am 10.05.2021 einigen sich die Kreise Rastatt, Ortenaukreis und Baden-Baden mit der Initialgruppe Bioregion Mittelbaden+ und dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord als Leadpartner auf einen gemeinsamen Kooperationsvertrag - man sieht die Erleichterung und Freude.		Andreas und Wolfgang Metzler, Stifterkreis	Ulrike Böhner, Landratsamt Ortenaukreis

Gemeinsam wollen die Vertragspartner den Anteil der biologisch bewirtschafteten landwirtschaftlichen Fläche bis zum Jahr 2030 auf 30% bis 40% der Gesamtfläche steigern. Als Beitrag zum Klimaschutz und zur Enkeltauglichkeit der Region.



Historie BIOregion MittelBADEN+ 2021 e.V.

6. Sommer 2021

Das Regionalmanagement für die Bio-Musterregion Mittelbaden+ wird von einer Bewerbungskommission ausgesucht. Die Wahl fiel auf Mona Jogerst, die sich bei zahlreichen Bewerbungen durchsetzen konnte.

6.1. Regionalmanagement der BMR startet mit der Arbeit
Ab September 2021 beginnt unsere Regionalmanagerin Mona Jogerst in Steinbach mit ihrer Arbeit. Sie meisterte die herausfordernden 1 1/2 Anfangsjahre unserer Bio-Musterregion Mittelbaden+ engagiert und kompetent.

Wir bedanken uns bei ihr für die immer freundschaftliche und fruchtbare Zusammenarbeit, denn Mona Jogerst nahm Anfang 2023 eine neue berufliche Herausforderung an.



Foto: Mona Jogerst, 2. von links. Gemeinsamer Infostand beim Naturpark-Sommerfest 17.09.2021

6.2. Sommer 2021

Die Initiative wird nun zum Verein

09.09.2021 Gründung des BIOREGION MITTELBADEN+ e.V.



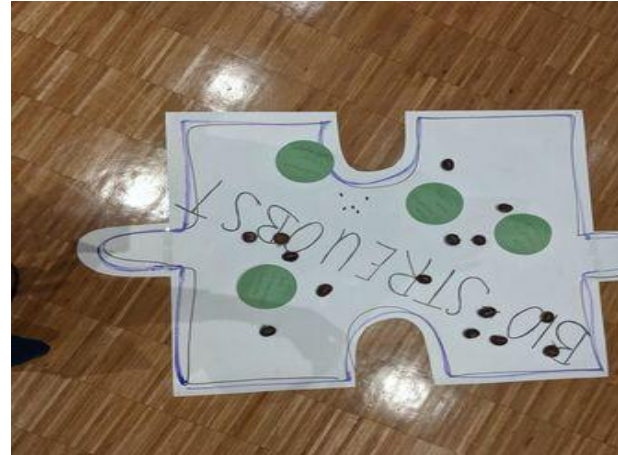
Weiterlesen: 1. Info-Post als VEREIN Bioregion Mittelbaden+ 2021 e.V. (20. September 2021)

<https://www.bioregion-mittelbaden.de/publikationen/publikationen.html>

Die Teilnehmer:innen des Workshops entscheiden sich für folgende drei **Startprojekte**



1. Bio-Außer-Haus-
Verpflegung



2. Bio-Streuobst



3. Umsteller-Stammtisch

Weiterlesen:

2. Info-Post (Nov. 2021): <https://www.bioregion-mittelbaden.de/publikationen/publikationen.html>

Der 1. Steuerungskreis der Bio-Musterregion Mittelbaden+ beschließt am 13.12.2021 den Start mit diesen 3 Projekten.